



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
in der Stadtverordnetenversammlung
Eberswalde
Friedrich-Ebert-Str. 2
16225 Eberswalde
Telefon: 03334/38 40 74
Telefax: 03334/38 40 73
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Anfrage-Nr.: AF/0037/2016

Betreff: Entwicklung des Tourismus

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	28.04.2016	
-----------------------------	------------	--

Eine Übernahme des Finowkanals in eine kommunale Trägerschaft ist derzeit Gegenstand intensiver Beratungen von KAG und Vertretern des Bundes. Chancen und Risiken sollen realistisch bewertet werden. Dazu ist die Einbeziehung von externem Sachverstand erforderlich. Bereits im Jahr 2009 erfolgte die Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes durch das Büro ABRAXAS mit der Zielsetzung, ab 2010 mit der schrittweisen Umsetzung der Maßnahmen zu beginnen. Die angekündigte Vorstellung im politischen Raum erfolgte jedoch nicht. Die Ausschüsse oder die SVV wurden danach nicht mehr über den Bearbeitungsstand informiert.

Fragen:

- Welche Ziele verfolgte die Verwaltung mit der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes 2009/2010?
- Weshalb erfolgte keine Diskussion und Beschlussfassung in den Ausschüssen und der SVV?
- Wie ist der politische Stellenwert des Tourismuskonzeptes von 2009 im Vergleich zu anderen, von der SVV beschlossenen Konzepten, wie z.B. dem INSEK, dem WISTEK, dem Stadtumbaukonzept, dem Energie- und Klimaschutzkonzept u.a. zu bewerten?
- Welche Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept 2009 wurden umgesetzt und welche nicht?

Anfang Januar 2016 erfolgte eine Information der Stadtverordneten über laufende Aktivitäten zur Bewertung von Chancen und Risiken bei einer Übernahme des Finowkanals in kommunale Trägerschaft. Unter anderem wurde das Gutachten/Konzept der Firma „Projekt M“ GmbH vorgestellt.

Fragen:

- Sind die bisher nicht realisierten Empfehlungen des Tourismuskonzeptes 2009 in die Erarbeitung des neuen Konzeptes eingeflossen?
- Das Konzept der „Projekt M“ GmbH wurde von der KAG Finowkanal in Auftrag gegeben. Bisher wurde es trotz anderslautender Aussagen den Stadtverordneten nicht zur Verfügung gestellt. Warum nicht?
- Wann ist mit einer Herausgabe, zumindest an die Stadtverordneten, zu rechnen?
- Wie soll mit dem vorliegenden Konzept weiter verfahren werden?

gez. Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende